

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



fründe

aktuell

Liebe Mitglieder,

heute erhalten Sie die vierte und letzte Ausgabe des „FründeAktuell“ 2020. Wie auch schon in der letzten Ausgabe beschrieben, wird unser Alltag weiterhin durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie bestimmt.

Was gibt es Neues zu berichten?

Der Vorstand:

- Aufgrund des derzeitigen Versammlungsverbots ist die Durchführung der Vorstandssitzungen in der bisherigen Form nur mit erheblichem Aufwand verbunden. Deshalb haben wir uns zu der Nutzung der Skypekommunikation entschlossen.
- Die Eintragung in das Vereinsregister ist soweit abgeschlossen, 1 Korrektur ist noch in Bearbeitung
- Den Freistellungsbescheid für die Jahre 2017-2019 haben wir erhalten. Die nächste Steuererklärung erfolgt 2023

Die Schmölzcher:

In den Monaten September und Oktober führte das Wanderschmölzche noch 2 schöne Wanderung durch.

Wanderung am 12. Sept. 2020 - 6-Seenwanderung

Nochmals ein Streifzug durch die Ville

13 Wanderlustige haben sich am Sa., dem 12.9.2020 wieder einmal zusammengefunden, um noch etwas mehr über die Ville zu erfahren.

Es war nicht mehr so heiß wie in den Tagen zuvor, so daß wir ganz entspannt ca. 3 1/2 Std. durch die herrliche Ville wandern konnten.

Dieses Mal lag der Schwerpunkt auf der Seenplatte. Sie ist ca. 427 ha groß und besteht aus ca. 40 Seen von 0,4 - 74 ha Größe. Die maximale Tiefe beträgt 15 m. Die Seen sind Restlöcher aus dem Braunkohletagebau, die sich mit Grundwasser füllten.

Vorbei am Donatussee, der Villenhofer Maar, dem Entenweiher, dem Untersee, dem Franziskussee und dem Liblarer See haben wir nach einer wunderbaren Wanderung den Waldbiergarten zur Schlußeinkehr erreicht.

Wanderung am 10. Oktober 2020

Mit 35minütiger Verspätung traf unser Zug von Köln am Hennefer Bahnhof ein. Wir wurden schon von Anneliese Boley und Stefan Berger, die Beiden haben diese Tour geplant, und 8 weiteren Wanderern erwartet. Bevor es richtig los ging, gab uns Anneliese Boley einige Informationen über den Stadtteil Geistingen. Stefan Berger übernahm dann anschließend das Amt des Wanderführers. Wir starteten am Bahnhof Hennef in Richtung Innenstadt und erreichten bald eine schöne Oase, den alten Kurpark mit seinen riesigen Bäumen und Wasseranlagen. Weiter ging es gemächlich bergauf, bis wir vor dem Kloster Geistingen standen, wo wir Einiges über das Kloster erfahren konnten. Weiter über Felder und durch Wälder gewandert, erreichten wir ein altes Weinbaugebiet, den Weingartensberg. Wir hatten einen wundervollen Blick über die Landschaft und konnten von dort aus auch die Sportschule Hennef sehen. Aber unser Wanderweg führte uns nicht nur durch grüne Wälder, sondern auch durch die Dürre und den Borkenkäfer geschädigten „Fichtenwald“. Das war ein sehr trauriger Anblick. Später wanderten wir an dem oben erwähnten Judenfriedhof vorbei. Im Ort, an der alten Synagoge, waren die Gedenktafeln mit den Namen der 77 ermordeten Juden angebracht. Das, was wir dort lesen konnten, machte uns sehr nachdenklich und auch fassungslos. Auf dem Weg zu unserem Ziel lag noch die Kirche St. Michael. Wer wollte, konnte, die kath. Kirche noch einmal besuchen. Wenig später erreichten wir wieder den Kurpark mit dem Fastnachtsbrunnen, ein schönes Ziel zum Ende hin. Ca. 10 km Wanderung lagen nun hinter uns und deshalb freuten wir uns auf eine schöne Schlusseinkehr im „Hennefer Wirtshaus“. Dort haben wir vorzüglich gegessen und haben unsere schöne Tour ausklingen lassen. Bei Anneliese Boley und Stefan Berger haben wir uns noch einmal ganz herzlich mit einem süßen Gruß für die schöne Tour bedankt.

Leider können ja zur Zeit keine weiteren Aktivitäten stattfinden, aber die Bereitschaft der Schmolzcher zur Mitwirkung an der Erstellung unseres Weihnachtsgrußes war groß und hat Freude bereitet.

Den Weihnachtsgruß können Sie abrufen unter

https://www.dropbox.com/sh/4wl078bd93sktxq/AACzn_miGd67F76cklpEQI2Ma?dl=0

oder

https://fruendeakademie-my.sharepoint.com/:v:/g/personal/feldmann_fruende-akademie_de/EXteWasXhclEkKKL5cZnuyQBLB8R0QkDsvDwvEICdCT79w?e=LYE6ay

oder

<https://www.magentacloud.de/lnk/9ABJKsVN>

Gedenken:

Leider mußten wir auch in den letzten Monaten diesen Jahres wieder Abschied von einigen Mitgliedern nehmen.

Unser liebes Mitglied Christa Schmitz verstarb im Alter von nur 66 Jahren und unsere liebe Chorsängerin Hannelore Vogel wurde nur nahezu 72 Jahre alt.

Nachruf Bert Gessler

Nach dem Erlangen des Kölsch-Examens an der Akademie für uns kölsche Sproch trat Bert Geßler 2015 mit seiner Ehefrau Maria dem Chor der „Fründe“ bei. Aufgrund seiner Leidenschaft, dem Singen und der langjährigen Erfahrung im Männergesangsverein, wurde er zu einer tragenden Säule des Chors. 2016 wurde er zum Schriftführer in den Vorstand der „Fründe“ gewählt, später übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden. In dieser aktiven Zeit im Vorstand organisierte er die Führungen und gab dem bisherigen Infobrief ein neues Gesicht, das „FründeAktuell“. 2018 ließ seine Erkrankung eine weitere Arbeit im Vorstand nicht mehr zu und er schied aus. Das Singen in der Chorgemeinschaft konnte er eine Zeitlang noch wahrnehmen. Er verstarb leider im Oktober diesen Jahres im Alter von 76 Jahren.

„Das, was ich für euch war,
bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen,
den ihr mir immer gegeben habt.
Lacht weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam
gelacht haben.
Denkt an mich!
Ich bin nur auf der
anderen Seite des Weges.“

von Charles Peguy

Wir danken unseren lieben Verstorbenen für ihre Treue und ihr Engagement für unseren Verein und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus und wünschen Ihnen alles Gute.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2021.